

**Zeitschrift:** bulletin.ch / Electrosuisse  
**Herausgeber:** Electrosuisse  
**Band:** 98 (2007)  
**Heft:** 8

**Rubrik:** Neuerscheinungen = Nouveautés

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Der neu gewählte Vorstand: v.l.n.r. Daniel Nadler, AEW Energie AG; Josef Högger, Elektrizitätsgenossenschaft Boswil-Bünzen; Josef Meier, Genossenschaft Elektra Schneisingen; Miguel Silva, SWL Energie AG Lenzburg; Phillipe Ramuz, IBB Strom AG Brugg; Peter Küng, AEW Energie AG; nicht im Bild Patrick Cimma, Elektra Zufikon (Bild: aew).

## Naturstrom im Aargau fördern

Am 21. März 2007 wurde der Verein «Aargauer Naturstrom» gegründet. Die Mitglieder, aargauische Energieversorger und die AEW Energie AG, setzen sich zum Ziel, den Einsatz von Naturstrom im Aargau verstärkt zu fördern.

Bereits seit acht Jahren bietet die AEW Energie AG Naturstrom, produziert von aargau-

ischen Kleinproduzenten, unter dem Label «Aargauer Strom aus Sonne + Wasser» (ASSW) an. Heute wird das Produkt erfolgreich von 30 aargauischen Energieversorgern und der AEW angeboten. Jährlich können damit den Kleinproduzenten Mehrwerte für 1,5 Mio. Kilowattstunden für Solaranlagen und Kleinwasserkraftwerke vermittelt werden.

Weitere Informationen unter [www.aastrom.ch](http://www.aastrom.ch)

## Elektromagnetischer Strahlung auf der Spur

Am 1. April hat ein neues Kompetenzzentrum der ETH Zürich seinen Betrieb aufgenommen: Das Swiss Electromagnetics Research & Engineering Centre (SEREC). In diesem Zentrum werden Fragen rund um die Erzeugung, Verarbeitung und Kontrolle von elektromagnetischen Feldern in fachübergreifenden Themenbereichen behandelt, Forschungsvorhaben koordiniert sowie die Ansprüche der Industrie und Gesellschaft rund um das Thema elektromagnetische Felder angegangen.

### Partner für Industrie und Behörden

Das SEREC hat sich zum Ziel gesetzt, die verschiedenen Forschungsvorhaben in der Schweiz über die technische Ausnutzung und biologische

Wirkung von elektromagnetischen Feldern zu bündeln und besser zu koordinieren. Geplant ist eine enge Zusammenarbeit mit der hiesigen Industrie und Regierungsstellen.

[www.serec.ethz.ch](http://www.serec.ethz.ch)

## DSV unterstützt StromVG

Der Dachverband Schweizer Verteilnetzbetreiber (DSV) mit seinen rund 500 angeschlossenen Mitgliedwerken unterstützt das von der Einigungskonferenz zwischen National- und Ständerat bereinigte und verabschiedete Stromversorgungsgesetz (StromVG) vollumfänglich, wie es in ihrem Pressecommuniqué hiess.

Das Gesetz biete Gewähr für eine angemessene und etappierte Öffnung des Schweizerischen Elektrizitätsmarktes mit klaren Spielregeln. Rechtssicherheit und eine weiterhin sichere und wirtschaftliche Stromversorgung seien damit gewährleistet.

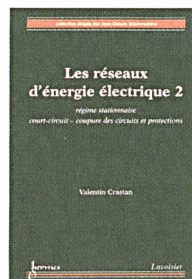


*Les réseaux d'énergie électrique 2:*

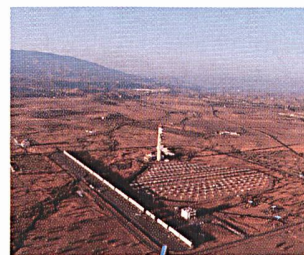
## Régime stationnaire, court-circuit, coupure des circuits et protections

«Les réseaux d'énergie électrique» présente des systèmes techniques complexes dont le comportement peut être prédit de façon fiable par des processus de simulation. Ces derniers sont aujourd'hui implémentés dans de courts délais grâce aux progrès des méthodes par ordinateur. L'ouvrage présente une modélisation rigoureuse de la dynamique de toutes les parties de l'installation. La libéralisation du marché de l'énergie électrique et la forte concurrence qui l'accompagne conduisent les

entreprises à exploiter les réseaux jusqu'à leurs limites. Ce second volume étudie le calcul et le comportement du réseau en régime permanent symétrique et dissymétrique et les phénomènes et contraintes de court-circuit. L'étude est complétée par l'analyse des problèmes concernant la coupure des circuits et les systèmes de protection.



Crastan Valentin, Les réseaux d'énergie électrique 2: régime stationnaire, court-circuit, coupure des circuits et protections, 2007, 314 p., Edition Hermes-Lavoisier, 85 Euro, ISBN: 2-7462-1374-5.



Testanlage für solarthermische Kraftwerke in Spanien (Bild: dlr).

## DLR-Studie: Ausbaustrategie Erneuerbare Energien

Das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) hat im Auftrag des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit die Leitstudie 2007 «Ausbaustrategie Erneuerbare Energien» erstellt. Im darin entwickelten Szenario

wird aufgezeigt, wie die Zielsetzung der Bundesregierung umgesetzt werden kann, die Klimagasemissionen in Deutschland bis 2050 auf rund 20% des Werts von 1990 zu senken.

Über die verschiedenen Zwischenziele hinaus ist dieses langfristige Ziel (in allen Industriestaaten) zu erfüllen, wenn die CO<sub>2</sub>-Konzentration in der Atmosphäre den kritischen Wert von ca. 450 ppm (parts per million) (entsprechend einer mittleren globalen Temperaturerhöhung von zirka zwei Grad Celsius gegenüber der Periode 1980 bis 1999) nicht überschreiten soll. Diese Zielsetzung soll ohne Nutzung der Kernenergie erreicht werden.

Download: Leitstudie 2007 «Ausbaustrategie Erneuerbare Energien» – Zusammenfassung, Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR), Internet: [www.dlr.de](http://www.dlr.de) > *Forschung und Entwicklung > Energie*